

09.01.2019 um 18:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Anke Zimmermann,

Evangelische Pfarrerin, Homberg/Efze

Nur Liebesbriefe

Auf dem Bahnhof in Kassel Wilhelmshöhe steht ein ungewöhnlicher Briefkasten. Er ist gelb und sieht aus wie alle anderen. Aber: er hat einen besonderen Aufkleber. Auf der Klappe des Briefkastens steht groß und schön geschrieben „Nur für Liebesbriefe“. Keiner weiß, wer für diesen Aufkleber verantwortlich ist.

Der Sprecher der Post hat auch keine Erklärung dafür, eine Werbekampagne sei es nicht. Klar ist nur, dass auch in anderen Städten Briefkästen mit diesem Aufkleber versehen wurden.

Ein Briefkasten nur für Liebesbriefe, irgendwie verrückt. Ob im Zeitalter von Facebook und What'sApp überhaupt noch Liebesbriefe per Post verschickt werden? Wahrscheinlich eher weniger. Liebesbriefe mit wundervollen Worten, mit der Hand auf schönes Papier geschrieben und vielleicht mit Parfum und Lippenstiftküssen versehen. Sie drücken aus, wie sehr ich die geliebte Person mag und wertschätze.- und wie gerne ich mit ihr zusammen bin.

Auch Gott hat einen Liebesbrief an uns geschrieben. Die Handschrift lässt zu wünschen übrig. Der Duft ist verfliegen und die Zustellung hat sich für Jahrhunderte hingezogen. Aber es gibt ihn, den Liebesbrief von Gott. Ich meine damit die Bibel. Als Liebesbrief Gottes kann man sie verstehen. Darin spricht Gott auf vielfältige Weise von seiner großen Liebe zu uns Menschen. Wir liegen ihm am Herzen, jede und jeder von uns. Gott zeigt seine Liebe besonders durch Jesus. Wir haben es ja Weihnachten gefeiert: Gott kommt auf diese Welt, um uns nahe zu sein, wird Mensch, leidet mit uns, ist an unserer Seite, geht für uns sogar in den Tod. Und schenkt uns durch seine Auferstehung die Gewissheit: Liebe ist stärker als der Tod. Lesen Sie mal nach vor allem im Neuen Testament und erfreuen sich an Gottes Liebesbrief.